

Die Klassenfahrt der 4c nach Glücksburg vom 17.-21.05.10

Tagesbericht vom 17.05., 1. Tag

Wir haben uns zur 1. Stunde am Busparkplatz getroffen. Alle Eltern haben sich schweren Herzens verabschiedet.

Die Busfahrt nach Glücksburg war sehr lustig. Sie dauerte ca. 1 $\frac{1}{2}$ Stunden.

Die Ankunft war gut. Es war ein sehr großes Getümmel. Etwas später hat Frau Moritz (die Heimleiterin) uns das Heim gezeigt.

Wir haben unsere Zimmer bezogen. Dann haben wir uns im Gruppenraum getroffen und Sachen besprochen.

Danach haben wir uns einige Dias über das Heim im Kaminraum angeguckt.

Hierbei wurden Heimregeln erklärt.

Um 14.00 Uhr mussten wir zum Bernsteinschleifen. Das fanden sehr viele sehr toll! Sonja (die Kursleiterin) hat uns viel über Steine, deren Härtegrad und wie man sie finden kann, erklärt. Normale Steine gehen im Salzwasser (z.B.: Totes Meer) unter, Bernsteine können schwimmen.

Bernsteine können auch brennen. Der Geruch brennenden Bernsteins gleicht Abgasen.

Jeder hat einen eigenen Bernstein mit drei Sandpapierarten geschliffen.

Nach dem Bernsteinschleifen sind wir an den Steinstrand in Glücksburg gegangen und haben Muscheln gesammelt. Nathalies Netz wurde ins Wasser geworfen. Aylin hatte falsche Schuhe an.

Am Strand gab es zwei Steilküsten. Die erste konnten wir gut runterlaufen. Den zweiten Abhang sind wir hochgeklettert.

Viele von uns fanden das Essen lecker. Es gab Nudeln mit Soße und Möhren-Apfelsalat. Die Nudeln haben nicht geklebt. Die Soße hat nicht so lecker geschmeckt. Den Möhren-Apfelsalat mochten wir.

Wir haben einen tollen Spielplatz hinter unseren Zimmern und gutes Wetter.

von: André, Cedric, Fiete, Leif, Slo

Tagesbericht vom 18.05., 2. Tag

In Zimmer 7 stand Pascal früh auf. Um 6.30 Uhr hatten Rico, Jannik und Pascal das „Spiel des Lebens“ gespielt und um 6.50 Uhr wollte Jannik schon Zähne putzen. Steven stand als Letzter auf.

Zum Frühstück gab es verschiedene Brötchen, die man sich nehmen konnte. Als Getränk gab es warmen Kakao. Besonders gut schmeckte der Schinken. Viele fanden auch die Salami lecker.

Nach dem Essen haben wir das Geschirr wieder sortiert und zusammengestellt. Das Frühstück hat mir, Pascal, nicht so gut geschmeckt, weil es keinen Gouda gab. Die Allergiker mussten teilweise etwas anderes nehmen.

Nach dem Essen gingen alle Kinder mit Stephanie (Leiterin des Kursangebots: Niedrigseilklettergarten) zu der Flensburger Förde. Wir spielten drei Spiele. Beim „Zauberwald“ mussten die Kinder die Arme schnell hochnehmen und andere Kinder mussten durchrennen. Bei dem Spiel „Brücke“ mussten wir über Stöcke laufen, die von anderen Kindern gehalten wurden. Bei dem dritten Laufspiel mussten immer zwei Kinder ein anderes Kind auf einem Stock tragen und dann zum Ziel laufen. Jordis, Jana und Rico haben gewonnen.

Wir gingen auch zu der Stelle, wo Stephanie oft ein Seil spannt, das zwei große Autos tragen kann. Jeder hat seinen Partner über das Seil geführt.

Danach wurde ein Gummi gespannt, an dem man sich festhalten konnte. Es gab ein Wettrennen. Ich, Jannik, hatte eine Zeit von 16 Sekunden. Laura brauchte nur 12 Sekunden und war damit die Schnellste. Dann wurde fast alles abgebaut und weggepackt.

Wir gingen zum Essen. Es gab Pizza, Salat und Pudding. Ich, Steven, saß neben Frau Kasch.

Mittags waren wir im Zentrum von Glücksburg und haben uns Naschi gekauft. Einige Kinder waren noch beim Bäcker. Rico und Steven wollten ein Hähnchen essen.

Am Abend gab es eine Disco für alle vier Klassen. Die Klasse aus Nortorf verkleidete sich. Rico sang so laut, dass er heiser wurde. Wir haben komische Tänze getanzt, unter anderem auch den „Joggingtanz“. „Disco-Pogo“ wurde viermal abgespielt.

Raika, Lisa und Pia haben mit Sonnenbrillen getanzt. Die Lehrerinnen kamen später auch noch auf die Tanzfläche.

Rico hat vor allen Breakdance gemacht. Das war super!

von: Henrik, Jannik, Pascal, Rico, Steven

Tagesbericht vom 19.05., 3. Tag

Frau Kasch war so nett und hat uns eine halbe Stunde vor dem eigentlichen Aufstehen geweckt. Einige Kinder machten sich frisch für den Küchendienst. Der Küchendienst war anstrengend, aber auch lustig. Wir haben unter anderem mit einer Glocke, die Frau Moritz uns gegeben hat, zum Frühstück geläutet.

Die anschließende Besichtigung des Glücksburger Wasserschlosses hat uns gefallen. Frau Franke, die uns durch das Schloss führte, hat uns viel gezeigt und erklärt.

Das Schloss ist von Wasser umgeben. Der See ist künstlich. Früher gab es dort ein Kloster mit einem Friedhof für die Mönche. Die alten Grabkammern kann man unter dem Wasser noch finden.

Im Schloss ist eine alte Kapelle. Hinter einer großen Holztür befindet sich eine Gruft, wo 36 Tote, die im Schloss lebten, liegen.

In einigen Räumen mussten wir große Filzpantoffeln tragen.

Ein Herzog auf einem Bild hat uns mit seinen Augen und mit seiner Schuhspitze verfolgt.

In der Waffenkammer gab es viele Gewehre. Im Keller war ein Gefängnis mit Folterwerkzeugen.

Die Besichtigung hat uns allen viel Spaß gemacht!

Am Nachmittag, um 14.30 Uhr, fand ein Fußballturnier statt. Die Mannschaften, also aus Leezen die 4a und 4c und aus Nortorf die 4b, machten sich für die Spiele warm. Wir zogen Stöcke und die Mannschaft, die den längsten Stock gezogen hatte, musste das erste Spiel aussetzen, und das waren wir. Die 4a gewann gegen die 4b aus Nortorf. Sie spielten 2:0. Wir hatten 10 Minuten Pause und dann spielten wir.

Beim zweiten Spiel haben wir gegen die 4a 3:2 verloren. Nach einer Pause fing das dritte Spiel an. Da haben wir gegen die 4b gespielt. Das Spiel ging 1:1 aus. Die 4a hat den ersten Platz erreicht und die 4b und wir den zweiten Platz.

Die 11 Kinder, die nicht am Turnier teilnehmen wollten, sind mit Frau Schmidt zum Strand von Solitude gefahren. Wir sind am Wasser gewandert, haben in einer Eisdiele Eis gegessen und uns Frau Schmidts alte Wohnung von draußen angeschaut. Dann haben wir am Strand eine Hündin namens Lea getroffen und mit ihr gespielt.

Davor waren wir auf einer Mole und haben eine Pause gemacht. In der Zeit durften wir uns aussuchen, was wir machen wollten. Wir hatten zur Auswahl: Seesterne suchen, essen und trinken oder einfach nichts machen (chillen). Alle waren sehr kaputt, weil wir eine lange Strecke zu Fuß hinter uns hatten.

Da manche Kinder Küchendienst hatten, drängte die Zeit. Aber Frau Schmidt hatte eine gute Idee. Sie erreichte Frau Kasch am Handy und sorgte dafür, dass andere Kinder für den Küchendienst am Abend einsprangen. Dann durften wir eine Stunde länger am Strand bleiben und sogar mit den Füßen ins Wasser gehen. Das war toll!

Später sind wir mit dem Bus wieder zurückgefahren und haben Abendbrot gegessen.

von: Jordis, Laura, Lisa, Pia, Raika, Sandra

Tagesbericht vom 20.05., 4. Tag

Wir wurden um 7. 30 Uhr mit der Musik von Michael Jackson geweckt. Für die Nachtruhe haben alle vier Zimmer einen Stempel bekommen. Dann sind wir zum Frühstück gegangen und haben uns ein Lunchpaket gemacht. Um 9.20 Uhr sind wir und die Klasse 4a mit dem Bus nach Flensburg in die Phänomenta gefahren. Nach einer Erklärung konnten wir selbst durch das große Gebäude gehen und viel ausprobieren und experimentieren. In dem Haus war zum Beispiel ein Gerät, das einem den Schatten zunächst genommen und später gezeigt hat. Das Gerät gefiel uns am besten. Um 12.00 Uhr haben wir uns wieder vor den Schließfächern getroffen.

Dann gingen wir zum Brunnen auf den Nordermarkt. Dort haben wir uns in Dreier- und in Vierergruppen aufgeteilt. Wir hatten nun eine Stunde Zeit, um zum Südermarkt zu gehen. Ich, Jana, und Michelle haben uns fast in jedem Laden umgesehen. Ich, Aylin, habe mir einen Labello gekauft. Ich, Jana, habe mich gut gefühlt, weil manche Leute sehr nett waren und weil ich viel Spaß beim Shoppen hatte. Ich, Aylin, habe gemischte Gefühle gehabt. Auf dem Südermarkt waren ganz viele Leute und auf einem Schild stand: Ihr könnt doch nicht Kiel holen! Bei der Nikolaikirche haben wir uns alle wieder getroffen. Wir haben uns aufgestellt und gingen zum ZOB, wo der Bus auf uns wartete. Er brachte uns nach Solitude zum Minigolfplatz.

Die Minigolfbahnen waren im Wald und fast am Wasser. Die Sonne schien und es waren noch andere zum Minigolfspielen gekommen. Wir haben nicht von Bahn 1-18 gespielt, sondern immer durcheinander.

Nach einer Weile ist Herr Rickert, unser alter Sportlehrer, gekommen. Alle haben sich sehr gefreut. Am Ende haben die Kinder, die gestern Fußball gespielt haben, von Frau Schmidt noch ein Eis bekommen.

Danach gingen wir runter zum Strand. Dort war ein Abenteuerspielplatz. Alle Kinder haben glücklich gespielt und sind mit den Füßen anschließend ins Wasser gegangen.

Nach der Busfahrt zurück ins ADS-Heim gab es zum Abendbrot Hähnchenschnitzel mit Reis. Zum Nachtisch gab es Obstsalat.

Nach dem Essen haben wir Koffer gepackt, unseren Tagesbericht geschrieben, draußen gespielt, Informationen zur Abfahrt bekommen, gesungen und einen Erzählkreis zur Klassenfahrt gemacht.

von: Aylin,, Eva-Sophie, Jana, Nathalie, Teresa-Leonie, Wieka

Tagesbericht vom 21.05., 5. Tag

Wir wurden um 6.30 Uhr mit „Just beat it“ von Michael Jackson geweckt. Dann mussten wir uns gleich fertig machen, damit wir die Koffer packen konnten. Als wir unsere Rucksäcke und Koffer gepackt hatten, brachten wir sie zusammen vor unseren Schuhschrank, der im Westflügel lag.

Nun liefen alle nach draußen und spielten eine halbe Stunde bis zum Frühstück. Es gab Brötchen mit Wurst, Marmelade, Käse usw..

Nach dem Frühstück trafen wir uns am Schuhschrank. Als alle da waren, verteilte Frau Schmidt die Umschläge mit den Versicherungskarten und Impfpässen und danach die Urkunden für den Zimmerwettbewerb.

Beim Wettbewerb hat das 6-er Mädchenzimmer den dritten Platz erreicht. Es gab zwei zweite Plätze. Diese belegten die beiden Jungenzimmer. Das 9-er Mädchenzimmer hat den Wettbewerb gewonnen.

Dann gingen wir raus und warteten auf den Bus. Der Busfahrer war sehr, sehr nett und die Busfahrt war entspannt.

von: Lena, Michelle, Sarah